

Министерство образования и науки Российской Федерации

Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение
высшего профессионального образования
«Оренбургский государственный университет»

Н.А. Евгеньева

DER MENSCH IN SEINEM ALLTAG

Ein Lehr- und Lesebuch zur kreativen Textarbeit

Рекомендовано Учёным советом федерального государственного
бюджетного образовательного учреждения высшего профессионального
образования «Оренбургский государственный университет»
в качестве учебного пособия для студентов, обучающихся по
программам высшего профессионального образования по направлению
подготовки 035700.62 Лингвистика

Оренбург
2014

УДК 811.112.2 (075.8)
ББК 81.2 Нем-923
Е 14

Рецензент – кандидат филологических наук О.М. Снигирева

- Евгеньева, Н.А.**
Е 14 Der Mensch in seinem Alltag. Ein Lehr- und Lesebuch zur kreativen Textarbeit : учебное пособие / Н.А. Евгеньева; Оренбургский гос. ун-т. – Оренбург: ОГУ, 2014. – 121 с.

Учебное пособие предназначено для студентов III – IV курсов, обучающихся по программам высшего профессионального образования по направлению подготовки 035700.62 – Лингвистика по профилю «Перевод и переводоведение», при изучении дисциплин «Практический курс первого иностранного языка», «Практический курс второго иностранного языка».

Учебное пособие восполняет пробел используемых в образовательном процессе пособий германских авторов (отсутствие литературно-художественной составляющей) и представляет собой систему учебных материалов, разработанных в контексте авторской технологии личностно-развивающего диалога на основе работы с иноязычным текстом, реализация которой обеспечивает формирование в единстве профессиональных и общекультурных компетенций студентов.

УДК 811.112 (075.8)
ББК 81.2 Нем-923

© Евгеньева Н.А., 2014
© ОГУ, 2014

Inhalt

Vorwort	4
1 Essen	5
1.1 Man ist, was man isst	5
1.2 Sind Tischmanieren und gutes Benehmen das A und O?.....	10
1.3 Kocht man's wohl, so schmeckt man's wohl	15
1.4 Essen mit Verstand	25
2 Wohnen	30
2.1 Zur Wohnungsfrage	30
2.2 Sag mir, wie du wohnst	41
3 Kleidung. Kleidungseinkauf	53
3.1 Kleider machen Leute	53
3.2 Man empfängt den Mann nach dem Gewand... ..	59
3.3 Vor schönen Kleidern zieht man den Hut ab	67
3.4 Augen auf! Kauf ist Kauf!	72
3.5 Schöne Worte, böser Kauf	78
4 Tagesablauf und tägliches Brot	82
4.1 Not macht erfinderisch	82
4.2 Der Satte glaubt dem Hungrigen nicht	92
4.3 Alles hat seine Zeit	100
4.4 Skurriler Alltag	107
4.5 Flucht aus dem Alltag	109
Methodisches	116
Quellennachweis	119

Vorwort

Liebe LeserInnen!

Das vorliegende Lehr- und Lesebuch, wie es schon anhand des Titels zu erkennen ist, bietet Einblicke in die literarische Gestaltung des Alltäglichen.

Was heißt eigentlich *alltätlich*?

Unter Alltag versteht man routinemäßige Abläufe bei zivilisierten Menschen im Tages- und Wochenzyklus. Der Alltag ist durch sich wiederholende Muster von Arbeit und Arbeitswegen, Konsum (Einkauf und Essen), Freizeit, Körperpflege, sozialer sowie kultureller Betätigung, Arztbesuche und Schlaf u.v.m. geprägt. Der Alltag wird unter anderem als Gegensatz zum Feiertag oder Festtag bzw. zum Urlaub gesehen.

Die literarische Darstellung vom täglichen Einerlei hat ihre Besonderheiten, denn Literatur ist schwer denkbar ohne außerordentliche Sachverhalte, die im Mittelpunkt der Handlung stehen. Die nachfolgenden Geschichten, Kurzprosa und Auszüge leben kaum von den Informationen über die Alltagssorgen der handelnden Personen. Den SchriftstellerInnen geht es um viel mehr als die Schilderung der aus dem Alltag gegriffenen Situationen. Die vorliegenden Texte zeigen deutlich genug einen Hintersinn, um als Gesprächs- und Diskussionsanlässe zu den Problemen dienen, die weit über die konkreten Textinhalte hinausgehen.

Das Lehr- und Lesebuch behandelt vier Themengebiete: Essen, Wohnen, Kleidung, Tagesablauf und tägliches Brot; es wird dementsprechend in vier Teile gegliedert. Da aber die alltäglichen Tätigkeiten voneinander schwer zu trennen sind, findet man in jedem Teil die themenübergreifenden Textinhalte. Die angesprochenen Themen sind zeitlich und lokal nicht begrenzt. Obwohl die Inhalte aus verschiedenen soziokulturellen Verhältnissen stammen und das Gesicht ihrer Zeit deutlich zeichnen, wirken sie erstaunlich „modern“ und können einen Ausgangspunkt für schöpferische Textarbeit, die als Selbsterkenntnis im Dialog mit Ihren KollegInnen begriffen ist.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken!